

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.07.2016

Niederschrift

über die **16. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 16.06.2016, 17:06 Uhr bis 18:47 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Michael Lange	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Herr Christian Robyns	SPD
Herr Fardad Hooghoughi	FDP
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE
Herr Ludwig Eierhoff	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Susana dos Santos Herrmann SPD

Verwaltung

Herr Michael Eppenich	Bürgeramt Kalk
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	Dezernat I von 17:15 Uhr bis 17:25 Uhr
Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt
Herr Heinz Worm	Amt für öffentliche Ordnung

Schriftführer

Herr Dieter Menne Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt Wolfgang Schneider (SPD), Stefan Müller (CDU), Elisabeth Murawski (Seniorenvertreterin)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, das Ratsmitglied dos-Santos Hermann und die Vertreter der Verwaltung. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Eierhoff, Klein und Pagano.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet die Dringlichkeit bei den vorliegenden Dringlichkeitsanträgen unter Punkt 7.8 und 7.9.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die Dringlichkeit und Aufnahme dieser beiden Punkte in die Tagesordnung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Aufnahme der beiden Dringlichkeitsanträge (AN/1126/2016 und AN/1132/2016) in die Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Tagesordnung in der vorliegenden Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Thomas Boomgarden vom 12.04.2016 betr. Einrichtung eines Fußgängerüberweges vor der GGS Europaring in Köln-Neubrück
1804/2016

- 1.2 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 25.05.2016 betr. Sachstand Machbarkeitsstudie Hallen 75-77 (Halle Kalk);
Beschluss Ausschuss Anregungen und Beschwerden vom 14.12.2015 zur Eingabe „Zwischennutzung der Kalker Hallen 75-77 für die Oper“
1871/2016
- 1.3 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 08.06.2016 betr. Sachstand Erweiterung-/Neubau des Gymnasiums Kantstraße (Kaiserin-Theophanu-Schule) in Köln-Kalk
2064/2016
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Beschwerde über Belästigungen und Störungen auf dem Platz vor dem Bezirksrathaus in Köln-Kalk
(Az.: 02-1600-125/15)
0725/2016
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Einrichtung eines rechtsrheinischen Drogenkonsumraums im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.04.2016
AN/0604/2016
- 7.2 Fahrradverkehr Roddergasse in Köln-Humboldt/Gremberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2016
AN/1011/2016

- 7.3 Umgestaltung der Grünfläche 2019/149 – Olpener Straße vor der Einmündung Hohensyburgstraße in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2016
AN/1012/2016
- 7.4 Standort für eine weitere Kindertagesstätte im Waldbadviertel in Köln-Ostheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2016
AN/1013/2016
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.06.2016
AN/1149/2016 –*Tischvorlage*-
- 7.5 Aufbringen eines Fahrradschutzstreifens auf einem Teilstück der Ostheimer Straße in Köln-Vingst
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2016
AN/1015/2016
- 7.6 Erweiterung des KVB-Rad Netzes nach Osten bis zum Vingster Ring
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2016
AN/1016/2016
- 7.7 Für eine mobile Schäl Sick: Et wed endlich zick!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 02.06.2016
AN/1017/2016
- 7.8 Illegale Events in der Merheimer Heide
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.06.2016
AN/1126/2016 –*Tischvorlage*-
- 7.9 Verkaufs- sowie Vermietungs- und Verpachtungsmoratorium im Bereich Rolshover Straße, Wiersbergstraße, Kalker Hauptstraße sowie Dillenburger Straße in Köln-Kalk
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.06.2016
AN/1132/2016 –*Tischvorlage*-

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Verwendung eines Teils der Kulturmittel 2016 für den Stadtbezirk Kalk
1965/2016

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Städtebauliches Planungskonzept Robertstraße in Köln-Kalk:
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes; Beschluss über Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens auf Grundlage von § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB
1507/2016

8.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69454/02
Arbeitstitel: Barcelona-Allee in Köln-Kalk
1493/2016

Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.06.2016
AN/1157/2016 – *Tischvorlage*-

8.2.3 Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften
1434/2016

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Zufahrt- und Müllsituation in der Merheimer Heide in Köln-Höhenberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.06.2016
AN/1064/2016

9.2.2 Realisierung eines Fahrradparkhauses im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.06.2016
AN/1067/2016

9.2.3 Weiterentwicklung des Wochenmarktes im Stadtteil Rath/Heumar
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.06.2016
AN/1070/2016

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand Mai 2016
1928/2016

10.2.2 Köln nimmt an Aktion "Stadtradeln" vom 05.09. bis 25.09.2016 teil
1148/2016

10.2.3 Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 vom 16.03.2016
hier: Stellungnahme der Stadt Köln
1873/2016

10.2.4 Detailuntersuchung des Grundwassers im Umfeld des Kalkbergs, insbesondere im Hinblick auf Cyanide
1737/2016

10.2.5 Zwischenbericht zur Standortprüfung für eine Rettungshubschrauberstation in Köln nach der Ratsentscheidung am 15.12.2015
1845/2016

10.2.6 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs / hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
1943/2016

10.2.7 Information über das eingeleitete Planfeststellungsverfahren des Projekts Knoten Köln: Ausbau südlich Gummersbacher Straße
hier: Schreiben der DB Netz AG vom 09.06.2016
2086/2016 – *Tischvorlage*-

10.2.8 Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2016 - Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen bis 2025
1906/2016 – *Tischvorlage*-

- 10.2.9 Hallen Kalk
2082/2016 – *Tischvorlage*-

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

12 Verwaltungsvorlagen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 12.2.1 Änderung der Schiedsgerichtsbezirke in der Stadt Köln
1275/2016

13 Anfragen

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Thomas Boomgarden vom 12.04.2016 betr. Einrichtung eines Fußgängerüberweges vor der GGS Europaring in Köln-Neubrück 1804/2016

Bürgeramtsleiter Eppenich sagt, dass die Beantwortung der Verwaltung immer noch nicht vorliegt und die Beantwortung nach der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen jetzt schriftlich an den Fragesteller erfolgen muss.

1.2 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 25.05.2016 betr. Sachstand Machbarkeitsstudie Hallen 75-77 (Halle Kalk); Beschluss Ausschuss Anregungen und Beschwerden vom 14.12.2015 zur Eingabe „Zwischennutzung der Kalker Hallen 75-77 für die Oper“ 1871/2016

Bürgeramtsleiter Eppenich sagt, dass die Beantwortung der Verwaltung immer noch nicht vorliegt und die Beantwortung nach der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen jetzt schriftlich an den Fragesteller erfolgen muss.

1.3 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 08.06.2016 betr. Sachstand Erweiterungs-/Neubau des Gymnasiums Kantstraße (Kaiserin-Theophanu-Schule) in Köln-Kalk 2064/2016

Bürgeramtsleiter Eppenich sagt, dass die Beantwortung der Verwaltung noch nicht vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Beschwerde über Belästigungen und Störungen auf dem Platz vor dem Bezirksrathaus in Köln-Kalk (Az.: 02-1600-125/15) 0725/2016

Bürgeramtsleiter Eppenich führt aus, dass die Bezirksvertretung Kalk in der Beschlussvorlage einige Ergänzungen vermisst hat: Ergänzend zu den ordnungsbehördlichen Maßnahmen hat sich auch die Bezirksvertretung Kalk mit diesem Thema beschäftigt. Am 27.11.2014 wurde zur Attraktivierung des Bezirksrathauses Kalk und des Umfeldes u. a. Folgendes beschlossen:

„Die Bezirksvertretung Kalk bittet Herrn Bezirksbürgermeister Thiele in enger Bürgeramtsleiter Herrn Eppenich, mit den zuständigen Stellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung wie Bürgeramt öffentliche Ordnung, Gesundheitsamt, Gebäudewirtschaft KVB, Polizei Sozialraumkoordination, SKM, Vision e.V., Bürgerstiftung KalkGestalten, Bürgerverein Kalk e.V., und der Standortgemeinschaft Kalk ein Gespräch zu führen mit dem Ziel, das Erscheinungsbild des Bezirksrathauses und der unmittelbaren Umgebung, einschließlich des sog. Breuerparks und der Steprathstraße nachhaltig zu verbessern und sachgerechte Lösungsmöglichkeiten für die damit in verbindungsstehenden Personengruppen unter Einbeziehung des gesamten Stadtteils Kalk zu entwickeln.“

Aufgrund dieses Beschlusses haben sich im Jahre 2015 unter Federführung des Bezirksbürgermeisters Markus Thiele und des Bürgeramtes Kalk die im Beschluss angesprochenen Institutionen zwei Mal getroffen und überlegt, welche Maßnahmen möglich sind, um die Situation u. a. im Bereich der Platzfläche vor dem Bezirksrathaus Kalk bzw. des U-Bahn-Zuganges nachhaltig zu verbessern. durchgeführt. Konkrete Ergebnisse wurden bei den genannten Gesprächen bisher nicht erzielt, um das Problem zu lösen. Darüber hinaus gibt es seit längerer Zeit einen Mitarbeiter des im Bezirksrathaus untergebrachten Betriebsrestaurants eXcellent, der im Umfeld des Bezirksrathauses Kalk für die notwendige Sauberkeit sorgt und bei Bedarf auch mit den vor Ort anwesenden Personen deeskalierende Gespräche führt. Das äußere Erscheinungsbild hat sich dadurch erheblich verbessert. Spätestens im Spätsommer 2016 werden auch die erforderlichen Umbauarbeiten in den Räumen des ehemaligen Kiosks des Bezirksrathauses Kalk, die unmittelbar zur Platzfläche gelegen sind, abgeschlossen sein. In diese Räumlichkeiten zieht der Bezirksordnungsdienst Kalk ein. Mit dieser Maßnahme wird eine bessere und direktere soziale Kontrolle ermöglicht.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) bedankt sich für die ausführliche Darstellung, die seines Erachtens jetzt vollständig ist.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an und bittet, den Beschluss um die vorgetragenen Vorschläge der Verwaltung zu ergänzen.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt, dass die Verwaltung nicht mit der „Brechtange“ herangeht, um die Problematik vor dem Bezirksrathaus zu lösen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für ihre Eingabe und unterstützt die bisher durchgeführten und zukünftig vorgesehenen Maßnahmen der Verwaltung zur Beruhigung der Situation auf dem Platz vor dem Bezirksrathaus Kalk.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Einrichtung eines rechtsrheinischen Drogenkonsumraums im Stadtbezirk Kalk

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.04.2016
AN/0604/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) begründen den Antrag.

Bezirksvertreter Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) sagt, dass sie sich an der Abstimmung nicht beteiligen wird.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen kann. Er nimmt Bezug auf die Pläne der Verwaltung, einen Drogenkonsumraum in der Kölner Innenstadt einzurichten. Es sollte zunächst abgewartet werden, wie sich dieser neue Standort entwickeln wird und erst danach sollte über weitere Maßnahmen nachgedacht werden.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich seinem Vorredner an. Er ergänzt, dass auch die Wegebeziehungen zwischen Kalk Post und Neumarkt durch die Straßenbahnlinien 1 und 9 optimal sind.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) glaubt nicht, dass die Betroffenen für den Drogenkonsum zum Neumarkt fahren; deshalb muss das Problem hier gelöst werden.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ergänzt, dass diese Thematik keine Aufgabe für jeden Bezirk ist, sondern es auf Dauer eine gesamtstädtische Lösung geben muss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, mindestens einen rechtsrheinischen Drogenkonsumraum als Regelangebot im Stadtbezirk Kalk als Ergänzung zum bestehenden linksrheinischen Angebot einzurichten.
2. Hierzu soll die Stadtverwaltung mit den örtlichen Suchthilfeeinrichtungen (z.B. Vision e.V., SKM) eine passende Lösung erarbeiten.
3. Dabei soll ein Schwerpunkt auf kleinere und dezentrale Angebote gelegt werden.
4. Der Bezirksvertretung Kalk ist bis zur Sitzung am 03.11.2016 ein Bericht zur Umsetzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7.2 Fahrradverkehr Roddergasse in Köln-Humboldt/Gremberg Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2016 AN/1011/2016

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, wann die Verwaltung das Fahrradkonzept für den Stadtbezirk Kalk vorlegen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob der Fahrradverkehr auf der Roddergasse in dem als Einbahnstraße ausgewiesenen Teilstück zwischen Gremberger Straße und Seligenthaler Straße in Köln-Humboldt/Gremberg für beide Richtungen zugelassen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.3 Umgestaltung der Grünfläche 2019/149 – Olpener Straße vor der Einmündung Hohensyburgstraße in Köln-Merheim Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2016 AN/1012/2016

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion aufgrund der Vorgespräche mit den anderen Fraktionen den Beschlusstext im Antrag dahingehend ändert, dass zunächst geprüft werden soll, ob in diesem Bereich Parkdruck besteht und je nach Ergebnis entweder geordnetes Parken ermöglicht oder die Grünfläche wieder hergestellt werden soll.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) bittet zu prüfen, ob ggf. Ersatzansprüche gegen die Firmen geltend gemacht werden können, die die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen der dortigen Wohnbebauung vorgenommen haben und die für die jetzt erforderliche Instandsetzung dieser Fläche eigentlich verantwortlich sind.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den durch die SPD-Fraktion geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich der Olpener Straße vor der Einmündung Hohensyburgstraße in Köln-Merheim ein hoher Parkdruck besteht und deshalb die Grünfläche 2019/149 im Bereich der Olpener Straße vor der Einmündung Hohensyburgstraße in Köln-Merheim so umgestaltet werden kann, dass dort zukünftig geordnetes Parken möglich ist oder ob die genannte Grünfläche wieder als Grünfläche hergerichtet und gegen illegales Parken gesichert werden soll.

Das Ergebnis der Prüfung ist mit einem Entscheidungsvorschlag der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.4 Standort für eine weitere Kindertagesstätte im Waldbadviertel in Köln-Ostheim**
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2016
AN/1013/2016
- Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.06.2016**
AN/1149/2016

Die Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion), Pagano (SPD-Fraktion) und Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Ersetzungsantrag.

Bezirksvertreter Pagano bittet ergänzend, auch in der angrenzenden Saarsiedlung nach einem geeigneten Grundstück zu suchen.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, dass seine Fraktion nur zugestimmt hätte, wenn die jetzt aufgeforstete Fläche des ehemaligen Schießplatzes aus dem Prüfantrag herausgenommen worden wäre

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Ersetzungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich für die im Zufahrtsbereich des Waldbadviertels in Köln-Ostheim gelegene Grünfläche (u. a. ehemaliger abgeräumter und sanierter Schießplatz) oder andere geeignete Flächen im Plangebiet ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten mit dem Ziel, auf dieser Fläche mög-

lichst zeitnah Planungsrecht für eine Kindertagesstätte zu schaffen.

2. Die Verwaltung wird mit einer erneuten Prüfung beauftragt, inwieweit tatsächlich alle vorhandenen WA-Baufelder im Waldbadviertel veräußert sind und ob nicht mögliche Nutzungen im EG für Einzelhandel o.ä für eine Umnutzung, ggfs. temporäre, als Kita zu nutzen wären.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**7.5 Aufbringen eines Fahrradschutzstreifens auf einem Teilstück der Ostheimer Straße in Köln-Vingst
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2016
AN/1015/2016**

Die Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Fischer (Fraktion DIE LINKE.) und die Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, auf der Ostheimer Straße stadteinwärts zwischen den Kreuzungen Burgstraße und Würzburger Straße in Köln-Vingst, einen Fahrradschutzstreifen auf der Fahrbahn zu markieren. Der vorhandene Radweg soll dem Gehweg zugeschlagen werden. Die Nutzungspflicht entfällt sofort.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Erweiterung des KVB-Rad Netzes nach Osten bis zum Vingster Ring
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2016
AN/1016/2016**

Die Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Lange (CDU-Fraktion) und Klein (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, an die KVB mit der Bitte heranzutreten, eine Erweiterung des KVB-Rad Netzes im Kölner Osten mindestens bis zum Vingster Ring und möglichst darüber hinaus bis zum Einzugsbereich der KVB-Haltestellen Ostheim und Merheim, schnellstmöglich umzusetzen.

Die weitere Ausbauplanung für den Stadtbezirk Kalk ist der Bezirksvertretung Kalk darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Für eine mobile Schäl Sick: Et wed endlich Zick!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und
des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 02.06.2016
AN/1017/2016**

Die Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion), Hooghoughi (FDP) und Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion dem Antrag ebenfalls zustimmen wird.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk wiederholt Ihre Forderung nach Einführung einer Express-Buslinie aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9, durch den Stadtbezirk Kalk und fordert die Verwaltung auf, diese im Rahmen der geplanten Einführung eines Express-Bus-Netzes in Köln prioritär umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk in Abstimmung mit der KVB AG für die weiteren offenen Beschlüsse aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9, einen Planungs- und Umsetzungszeitplan bis zum 30.09.2016 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Illegale Events in der Merheimer Heide
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion,
der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
14.06.2016
AN/1126/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) begründen den Antrag jeweils für ihre Fraktion.

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in den Sommermonaten regelmäßig in der Merheimer Heide während der Abendstunden Kontrollen durchzuführen, um illegale Events in Zukunft zu unterbinden.
2. In enger Abstimmung mit der Polizei soll dafür Sorge getragen werden, dass alle möglichen ordnungsrechtlichen und strafrechtlichen Maßnahmen eingeleitet und die Veranstalter der illegalen Events zur Verantwortung gezogen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.9 Verkaufs- sowie Vermietungs- und Verpachtungsmoratorium im Bereich Rolshover Straße, Wiersbergstraße, Kalker Hauptstraße sowie Dillenburger Straße in Köln-Kalk
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.06.2016
AN/1132/2016

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den Antrag und bittet den Beschlusstext wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

- Neue Ziffer 2:
2. Zur Sicherung des noch vorzuschlagenden Verfahrens für die städtebauliche Planung und Nutzungskonzeption gem. Ziff. 1, Buchst. c) sind die notwendigen Haushaltsmittel sicherzustellen.
- Die jetzige Ziffer 2 wird Ziffer 3
- In der neuen Ziffer 3 werden die genannten Ausschüsse um den Finanzausschuss ergänzt.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) bittet darauf zu achten, dass der Verein „Vision“ nicht überplant wird, sondern in seinem Bestand gesichert werden muss.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den mündlich geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. im Bereich zwischen Rolshover Straße, Wiersbergstraße, Kalker Hauptstraße sowie nördlich der Dillenburger Straße in Köln-Kalk,
 - a) alle im städtischen Grundbesitz befindlichen Grundstücke im allgemeinen Liegenschaftsvermögen zu bündeln;
 - b) durch ein Verkaufs- sowie Vermietungs- und Verpachtungsmoratorium bis nach einem noch durchzuführenden diesbezüglichen Fachgespräch sicherzustellen, dass es nicht zu voreiligen und unerwünschten Fehlentwicklungen in dem genannten Bereich kommt;
 - c) der Bezirksvertretung Kalk und den relevanten Ausschüssen ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, welches sowohl eine Nutzungsanalyse, ein zeitnah umsetzbares städtebauliches Entwicklungskonzept als auch ein Vermarktungskonzept beinhaltet.
2. zur Sicherung des noch vorzuschlagenden Verfahrens für die städtebauliche Planung und Nutzungskonzeption gem. Ziff. 1, Buchst. c) die notwendigen Haushaltsmittel sicherzustellen.
3. den Stadtentwicklungsausschuss, den Liegenschaftsausschuss, den Ausschuss Kunst und Kultur, den Finanzausschuss und den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft über diesen Beschluss zeitnah zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen****8.1.1 Verwendung eines Teils der Kulturmittel 2016 für den Stadtbezirk Kalk 1965/2016****Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2016/2017 die Verwendung eines Teils der Haushaltsmittel 2016 für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk Kalk in Höhe von 5.600,- € wie folgt:

Veranstaltung	Betrag
Rheinischer Nommedag (04.11.2016)	1.500,00 €
Kölsche Weihnacht (12.12.2016)	500,00 €
Karnevalsveranstaltung um den 11.11.2016 im Bezirksrathaus Kalk	500,00 €
Krimilesung im Bürgeramt (Veranstaltung am 28.04.2016)	100,00 €
<u>Verwiesene Anträge auf bezirksorientierte Mittel 2016</u>	
Männer-Gesang-Verein Liederkranz Vingst 1881 e.V. Kostenbeitrag für Veranstaltungen im Bezirk diverse Veranstaltungen über das Jahr verteilt (Nr. 14)	500,00 €
Kirchenchor St. Theodor, Vingst Festmesse anlässl. 160 jähriges Jubiläum des Kirchenchores Veranstaltung ist am 22.05.2016 (Nr. 33)	500,00 €
Stiftung KalkGestalten KalkMusik - Klangwelt CHOR Veranstaltung lt. Antrag zwischen dem 01.08. und 31.10.2016 (Nr. 67)	1.500,00 €
Ev. Kirchengemeinde Köln-Rath-Ostheim Afrikanischer Gospelworkshop Veranstaltung am 24./25.09.2016 (Nr. 76)	500,00 €
Summe:	5.600,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Städtebauliches Planungskonzept Robertstraße in Köln-Kalk: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan- Entwurfes; Beschluss über Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens auf Grundlage von § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) (vorhabenbezo- gener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB 1507/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, für den Bereich Robertstraße in Köln-Kalk auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfes der beiden Preisträger aus dem städtebaulichen Qualifizierungsverfahren (Mehrfachbeauftragung - Anlage 3), einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 Baugesetzbuch [BauGB]) sind dabei zu berücksichtigen;
2. beschließt die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens auf Grundlage von § 12 Absatz 2 BauGB (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet östlich der Robertstraße, südlich der Bebauung an der Johann-Meyer-Straße, westlich der Rolshoverstraße und nördlich der Dillenburger Straße mit dem Ziel, Wohnbebauung, öffentliche Kinderspielflächen und eine Kindertageseinrichtung festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksbürgermeister Thiele hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69454/02
Arbeitstitel: Barcelona-Allee in Köln-Kalk
1493/2016**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 16.06.2016
AN/1157/2016**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den vorliegenden Ergänzungsantrag.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den durch den Änderungsantrag ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69454/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich des Walter-Pauli-Rings, südlich der Corintostraße, westlich der Barcelona-Allee und nördlich der Geschwister-Katz-Straße (Gemarkung Kalk, Flur 21, Flurstücke 459 und 460) in Köln-Kalk —Arbeitstitel: Barcelona-Allee in Köln-Kalk— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen;

Die aktuelle Prüfung der Fachverwaltung hat ergeben, dass ein erhöhter Bedarf an Kindertagesplätzen besteht. Der Träger des Bauvorhabens (GAG) wird daher aufgefordert, entgegen den bisherigen Plänen eine Kindertageseinrichtung im Plangebiet einzurichten. Wenn die Einrichtung einer öffentlichen Kita hier aus nachzuweisenden Gründen absolut nicht zu realisieren ist, soll im Anschluss die Möglichkeit einer Betriebskita geprüft werden.

[siehe hierzu Ziffer 6.10 (Gemeinbedarf, soziale Infrastruktur) der Anlage 3 (Begründung nach §3 Absatz 2 Baugesetzbuch)]

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksbürgermeister Thiele hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8.2.3 Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften 1434/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung nachfolgender Flächen zur Eignung hinsichtlich der Errichtung von temporären Standorten zur Unterbringung von bis zu 400 Geflüchteten je Standort sowie, bei erwiesener Eignung, mit deren schnellstmöglicher Realisierung.
 - a) ~~Auf dem städtischen Grundstück Heinrich-Rohmann-Str. 50969 Köln-Ossendorf, Gemarkung Müngersdorf, Flur 82, Flurstück a97.~~
 - b) Auf dem städtischen Grundstück Stöckheimer Weg, 50829 Köln-Mengenich, Gemarkung Müngersdorf, Flur 27, Flurstück 495
 - c) ~~Auf dem städtischen Grundstück Nattermannallee/Venloer Str., 50829 Köln-Mengenich, Gemarkung Müngersdorf, Flur 27, Flurstück 340~~
 - d) Auf dem städtischen Grundstück Lindweilerweg, 50739 Köln-Longerich, Gemarkung Longerich, Flur: 9, Flurstück: 2123
Es handelt sich um die Erweiterung eines bestehenden Standortes um einen weiteren, identischen Gebäudekörper für max. weitere 72 Personen.
 - e) Auf dem städtischen Grundstück Erbacher Weg, 50767 Köln-Lindweiler, Gemarkung Longerich, Flur 22, Flurstück 300, 299. Die Anzahl der zu schaffenden Plätze ist auf 160 Plätze zu begrenzen, es werden zudem keine Leichtbauhallen errichtet.
 - f) Auf dem städtischen Grundstück Sinnersdorfer Straße, 50769 Köln-Roggendorf, Gemarkung Worringen, Flur 36, Flurstück a653, 628.
 - g) ~~Auf dem städtischen Grundstück Pescher Str., 50765 Köln-Auweiler, Gemarkung Esch, Flur 11, Flurstück a127, 374.~~
 - h) ~~Auf dem städtischen Grundstück Nibelungenstr./Am Lindner Kreuz, 50739 Köln-Lind, Gemarkung Lind, Flur 5, Flurstück a281, a201.~~
 - i) Auf dem städtischen Grundstück Aloys-Boecker-Straße/Frankfurter Str., 51147 Köln-Lind, Gemarkung Lind, Flur 4, Flurstück 221/1, 22, 23, 205, 209, 213, 215
 - j) Auf dem städtischen Grundstück Rolshover Str./Zum Milchmädchen, 51105 Köln-Poll, Gemarkung Poll, Flur 38, Flurstück a944/4, 934/4, 1143, 2366, 825
 - k) Auf dem städtischen Grundstück Loorweg, 51143 Köln-Zündorf, Gemarkung Oberzündorf, Flur: 9, Flurstück: 107, 108
Es handelt sich um die Erweiterung eines bestehenden Standortes um einen weiteren, identischen Gebäudekörper für max. weitere 72 Personen.
 - l) Auf dem städtischen Grundstück Antoniusstraße/Am Hühnerweg, 51147 Köln Urbach, Gemarkung Urbach, Flur 4, Flurstück 489
 - m) ~~Auf dem städtischen Grundstück Rather Kirchweg, 51107 Köln-Brück, Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück: 4343.~~

~~Es handelt sich um die Erweiterung eines bestehenden Standortes um einen weiteren, identischen Gebäudekörper für max. weitere 72 Personen.~~

- ~~n) Auf dem städtischen Grundstück Mielenforster Str./ Thurner Kamp, 51069 Köln-Dellbrück, Gemarkung Thurn-Strunden, Flur 69, Flurstück a2676~~
 - o) Auf dem städtischen Grundstück Bensberger Marktweg, 51069 Köln-Dellbrück, Gemarkung Thurn-Strunden, Flur 67, Flurstück 821, 1523, 1833.
 - p) Auf dem städtischen Grundstück Schlagbaumsweg,/ Ostmerheimer Str., 51067, Köln-Holweide, Gemarkung Wichheim, schweinheim, Merheim, Flur 13, 17, Flurstück a2016, 1244, 1245, 1243, a528, a522.
 - q) Auf dem städtischen Grundstück Haferkamp, 51061 Köln-Flittard, Gemarkung Stammheim-Flittard, Flur 41, Flurstück 6024
 - r) Auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße / Neurather Weg, 51063 Köln Höhenhaus, Gemarkung Dünwald, Flur 61, Flurstück 1262 und 1699
2. Der Rat beschließt zur grundsätzlichen Prüfung auf bauliche Eignung die Einholung der erforderlichen Gutachten, beispielsweise Lärmschutz-, Artenschutz- sowie Bodengutachten sowie die Beauftragung des Kampfmittelräumdienstes und die Machbarkeitsstudie durch einen Architekten.
Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 30.000 € je Standort und einer maximalen Höhe von 360.000 € (12 x 30.000 €) sind im Haushaltsplanentwurf 2016/17 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2016 entsprechende Aufwendungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 9.1.1 Verteilerebenen der KVB-Bahnhaltstellen Kalk Post und Kalk Kapelle in Köln-Kalk
Anfrage des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.01.2016
AN/0099/2016

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 9.2.1.

- 9.1.2 Park- und Verkehrssituation vor der GGS Weimarer Straße in Köln-Höhenberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.03.2015
AN/0418/2015

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) erinnert an die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 12.03.2015, TOP 9.2.1. Nach über einem Jahr sollte es der Verwaltung eigentlich möglich sein, eine Beantwortung vorzulegen.

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Zufahrt- und Müllsituation in der Merheimer Heide in Köln-Höhenberg**
Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.06.2016
AN/1064/2016

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.2 Realisierung eines Fahrradparkhauses im Stadtbezirk Kalk**
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.06.2016
AN/1067/2016

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.3 Weiterentwicklung des Wochenmarktes im Stadtteil Rath/Heumar**
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.06.2016
AN/1070/2016

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

- 9.3.1 Ersatzstandort für den Wochenmarkt an der Kalker Post in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass der Wochenmarkt von der Kalker Post aufgrund der dort jetzt anstehenden Baumaßnahme an die Kalker Hauptstraße entlang des ehemaligen Kaufhofs für voraussichtlich zwei Jahre verlegt werden muss. Die Radfahrer werden durch die Marktfahrzeuge stark eingeschränkt; ebenso sind auch die Marktbesucher über diesen Ersatzstandort nicht sehr glücklich. Er fragt, ob es möglich ist, dass die Marktverwaltung mit den Markthändlern bei einem gemeinsamen Termin versucht, einen anderen Ersatzstandort zu finden?

- 9.3.2 Sand auf dem Spielplatz im Bürgerpark Kalk

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf Hinweise, nach denen der Sand auf dem Spielplatz im Bürgerpark Kalk derzeit durch eine große Anzahl von Zigarettenkippen sehr verunreinigt ist. Außerdem halten sich

trotz Verbots auch Hunde gelegentlich dort auf. Er möchte deshalb wissen, wie oft der Sand auf dem Spielplatz im Bürgerpark Kalk gereinigt bzw. ausgetauscht wird und ob der Rhythmus ggf. erhöht werden kann?

9.3.3 Radrennen „Rund um Köln“; hier: Aufstellen von Hinweisschildern zu den Verkehrsstörungen

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf das jährlich stattfindende Radrennen „Rund um Köln“, das sich auch verkehrsmäßig zu einem großen Teil auf den Stadtbezirk Kalk auswirkt. Er vermisst an den entsprechenden Stellen Hinweisschilder, die Angaben zum Datum und zum Zeitpunkt der Verkehrsstörungen an diesem Tag beinhalten. Dieses verärgert die Autofahrer, die deshalb von einer Sperrung zur nächsten fahren. Er möchte wissen, ob es dem Veranstalter nicht zugemutet werden kann, derartige Hinweisschilder, wie sie auch bei Karnevalsumzügen in den Stadtteilen üblich sind, aufzustellen?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand Mai 2016 1928/2016

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) kritisiert, dass sich die Umsetzung vieler beschlossener Anträge seit Jahren erheblich hinzieht. In jedem zweiten Sachstand steht, dass die Maßnahme derzeit bearbeitet wird. Außerdem enthält er viele Aussagen, die im Widerspruch zu separaten Mitteilungen der Verwaltung stehen. Er bittet um ein gemeinsames Gespräch mit der Verwaltung, um detailliert über die einzelnen Sachstände zu sprechen und zu klären, wie eine Umsetzung erfolgen kann.

Im Anschluss an diesen Wortbeitrag weisen die Bezirksvertreterinnen Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion), Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) noch auf einige Sachstände hin, deren Inhalte für sie nicht nachvollziehbar sind.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und bittet, ein Gespräch zu diesem Jahresbericht mit dem entsprechenden Fachamt (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) zu organisieren.

**10.2.2 Köln nimmt an Aktion "Stadtradeln" vom 05.09. bis 25.09.2016 teil
1148/2016**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf den in der Sitzung verteilten Flyer und ist sehr erstaunt, dass der auf der Titelseite dargestellte Radfahrer keinen Helm trägt. Er möchte wissen, ob es sich hierbei um eine Werbung für „ungehelmtes Radfahren“ handelt oder welche Gründe vorliegen, auf einen Radfahrer mit Helm zu verzichten?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 vom 16.03.2016
hier: Stellungnahme der Stadt Köln
1873/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Detailuntersuchung des Grundwassers im Umfeld des Kalkbergs, insbesondere im Hinblick auf Cyanide
1737/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung und die Beantwortung der Anfrage zu diesem Punkt (Vorlagen-Nr. 2115/2016) zur Kenntnis.

**10.2.5 Zwischenbericht zur Standortprüfung für eine Rettungshubschrauberstation in Köln nach der Ratsentscheidung am 15.12.2015
1845/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs / hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
1943/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Information über das eingeleitete Planfeststellungsverfahren des Projekts Knoten Köln: Ausbau südlich Gummersbacher Straße
hier: Schreiben der DB Netz AG vom 09.06.2016
2096/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2016 - Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen bis 2025
1906/2016**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet, diese Mitteilung in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Aufgrund der sehr späten Vorlage und des Umfangs war es für ihn nicht möglich, sich inhaltlich mit dieser Mitteilung zu beschäftigen. Er freut sich, dass die von der Politik geforderte weitere Gesamtschule in Kalk in dieser Mitteilung schon enthalten ist.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schlägt nach den Sommerferien die Durchführung eines Fachgesprächs mit allen Schulleitern der weiterführenden Schulen und der Fachverwaltung vor.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm begrüßt den Vorschlag seines Vorredners.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet, die Mitteilung in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen und ein Fachgespräch mit allen Schulleitern der weiterführenden Schulen und der Fachverwaltung zu organisieren.

**10.2.9 Hallen Kalk
2082/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)